

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 05.10.2019

## **Leistungssteigerung der Geothermieanlage in der Messestadt und Erweiterung des Geothermie-Nahwärmenetzes auf die geplanten neuen Wohngebiete in Trudering**

### **Antrag**

Die Stadtverwaltung und die SWM werden aufgefordert folgende Prüfungen an der Geothermieanlage in der Messestadt zeitnah durchzuführen und dem Stadtrat 2020 darüber zu berichten. Ziel ist es das Geothermiewärmenetz flächenmäßig zu erweitern.

- 1.) Technische Erweiterung der Geothermieanlage um möglichst 2 x 20 Megawatt auf dann 50 MW thermische Leistung.
- 2.) Flächenmäßige Erweiterung des Geothermie-Nahwärmenetzes der Messestadt um die geplanten neuen Bebauungsplangebiete „5. Bauabschnitt Messestadt“, „Rappenweg“, und „Birthälmer Straße“ (Nordseite des U-S-Bahnhofs Trudering), das Gebiet der „Rahmenplanung Wasserburger Landstraße“ sowie das Gebiet am Gronsdorfer S-Bahnhof mit Bildungscampus und GEWOFAG-Wohnungen.
- 3.) Sollten diese Prüfungen mit einem positiven Stadtratsbeschluss abgeschlossen werden, sollen auch die Bestandswohngebiete in Kirchtrudering/Moosfeld die Option eines Geothermieanschlusses erhalten.

### **Begründung:**

Die Geothermieanlage in der Messestadt ist die älteste Tiefengeothermieanlage Münchens und versorgt seit 2004 zuverlässig die Wohn-, Bildungs- und Gewerbegebiete der Messestadt mit regenerativer 93° heißer Erdwärme. Zwischenzeitlich wurde auch die Messe München an das Netz angeschlossen, im Herbst 2022 folgt der Anschluss an den neuen Bildungscampus der Messestadt. Das Planungsreferat plant im Nahbereich der Messestadt mehrere weitere Siedlungsgebiete im Nahbereich der Messestadt (siehe Antragspunkt 2). Aus Gründen der Vernunft und des vorsorgenden Klimaschutzes drängt sich eine Wärmeversorgung dieser Neubaugebiete mit Tiefengeothermie auf. Um diese ökologische und zukunftsfähige Wärmeversorgung in den neuen Baugebieten bereitstellen zu können bedarf es einer rechtzeitigen Prüfung und Planung einer erweiterten Geothermieanlage. Die aktuelle neue Geothermieanlage am Kraftwerk Süd wird mit 3 x 20 MW geplant und betrieben. Es wäre erfreulich, wenn auch in der Messestadt 2 weitere geothermische Wärmeversorgungsanlagen möglich wären.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Beantwortung unseres Antrages.

**Fraktion Die Grünen-rosa liste**

Initiative:

Herbert Danner, Paul Bickelbacher, Anna Hanusch, Katrin Habenschaden, Sabine Krieger, Dominik Krause

Mitglieder des Stadtrates